



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Dezember 7+8/98

Allen Mitgliedern
und ihren Familien
wünschen wir frohe Weihnachten und
ein gesundes, zufriedenes
neues Jahr!

Das Präsidium



Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

im Dezember

18 Jahre werden:

Klein, Laura	Tanzen
Michel, Moritz	Judo
Forget, Dennis	Tennis
Schmidt, Johanna	Twirling
Lüer, Florian	Turnen

50 Jahre werden:

Harm, Ingrid	Turnen
Hohlin, Bernd	Tennis

60 Jahre werden:

Neumann, Christel	Turnen
Meyer, Dieter	Tennis

65 Jahre werden:

Kämpfert, Dietrich	Koronar
Richter, Dorothea	Turnen

75 Jahre wird:

Dannemann, Ingeborg	Turnen
---------------------	--------

80 Jahre wird:

Lienau, Johanna	Turnen
-----------------	--------

82 Jahre wird:

Pubanz, Elisabeth	Turnen
-------------------	--------

und im Januar '99

18 Jahre werden:

Brückel, Ines	Turnen
Neumann, Lars	Handball
Chabi, Jina	Turnen
Mielcarek b.M. Babina, Adrian	Judo
Schwarz, Kerstin	Tanzen
Barunke, Stefanie	Twirling
Vogler, Martin	Tennis
Grunwald, Steffen	Tanzen
Kohls, Sandra	Tanzen

50 Jahre werden:

Eschenbach, Gisela	Leichtathletik
Dr. Götze, Stephan	Tennis
Roenspieß, Margrit	Turnen
Oeder, Klaus	Tanzen
Neumann-Kieslich, Helmut	Tennis

60 Jahre werden:

Voigt, Jutta	Turnen
Meißner, Heinz	Tanzen
Fritsch, Waltraud	Koronar
Langer, Peter	Tennis
Semmler, Ute	Turnen

65 Jahre wird:

Mikolajski, Christa	Tanzen
---------------------	--------

70 Jahre wird:

Schwarz-Schultz, Alexander	Leichtathletik
----------------------------	----------------

75 Jahre wird:

Söll, Ilse	Turnen
------------	--------

82 Jahre wird:

Schmischke, Gertrud	Turnen
---------------------	--------

84 Jahre wird:

Boldt, Horst	Tennis
--------------	--------

86 Jahre wird:

Pollak, Heinz	Tennis
---------------	--------

Herzlich Willkommen im VfL Tegel!

Das Präsidium hat beschlossen, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Zukünftig werden an dieser Stelle alle Neuaufnahmen in unseren Verein bekanntgegeben.

Als neue Mitglieder im letzten Quartal des Jahres 1998 begrüßen wir in der Abteilung

Handball

Busch, Thomas
Garn, Andrea
Gördes, Yvonne
Matelicz, Tobias
Müller, Ulrike
Gonska, Antje
Jablonski, Timo
Kampet, Christian
Schultheiss, Ilona
Linke, Luisa

Judo

Bischoff, Felix
Müller, Jaana
Roos, Moritz
Röseler, Verena
Schumacher, Timon
Weller, Alexander
Grundner, Kolmar
Runde, Marek
Baart, Lutz
Wetzel, Leroy
Beier, Fabian
Schwabe, Sascha

Kendo

Strelow, Ludwig
Jacob, Oliver

Mein herzlicher Dank

gilt allen, die mir zu meinem 60. Geburtstag gratuliert haben.

Hans Kieser



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag –
Freitag 18.00 – 1.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Dankeschön!

Anlässlich meines 60. Geburtstages möchte ich mich für die Glückwünsche, Blumen, Besuche und Aufmerksamkeiten herzlich bedanken.

Besonders bedanke ich mich bei unserem Präsidenten, der Turnabteilung und bei meinen Faustballern.

Eberhard Döll

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen Kneipe auf dem Info-Regal.

Neue Programme erscheinen Anfang Dezember.



Info-Telefon 433 34 17 – Gudrun Knüppel

Koronar

Sobotzki, Jürgen

Ringen

Menzel, Philip
Netschaev, Anna-Maria

Tanzen

Beringer, Susanne
Hess, Christopher
Adam, Sabrina
Antunez-Mora, Alexandra
Dreblow, Uwe
Jeske, Robert
Bouillard, André
Elster, Renate
Elster, Wolfgang
Muus, Cordula
Reichelt, Michaela
Stachowski, Barbara
Szcepurek, Benjamin

Tennis

Bascou, Alfredo
Okulski, Alexander

Tischtennis

Frisch, Werner
Dreilich, Marc
Kalbitz, Manuela
Knuth, Timm

Turnen

Klein, Sabrina
Strauch, Marina
Baum, Ingmar
Beckers, Meike
Ehrlichmann, Michelle
Fix, Oliver
Franke, Maria
Gabron, Jeremy
Hartung, Philipp
Hellebrandt, Lisa
Jacobi, Jannik
Jacobi, Maximilian
Krugger, Lena
Kunemann, Angela

Schimpfky, Maximilian
Schubert, Thilo
Tiede, Angelo
Tiede, Gaby
Kuhnigk, Kyra
Tersteegen, Luisa
Urena, Gabriela
Wanke, Lisa
Weiß, Christopher
Alvarez, Conchita
Brandt, Michele
Braun, Diana-Marina
Cûnûk, Cem
Cûnûk, Seda
Henrichs, Yasmin

Hürtgen, Sebastian
Junique, Brigitte
Junique, Nathalie
Karwecki, Marcel
König, Anja
Lückermann, Ulrike
Steinhäuser, Leon
Jacob, Nicole
Mennerich, Susan
Volkmer, Niklas
Wittig, Valentina
Twirling
Neumann, Sabine
Zippel, Sitta

Herzlichst willkommen im HAUS am SEE

Greenwichpromenade, kurz vor den Kanonen
Eisenhammerweg 20. Berlin Tegel

Telefon 433 77 23

Ihre Familie Wulfert und Mitarbeiter.

Wir bieten Ihnen internationale und deutsche Küche. Deftige bayerische Grillhaxe ist die Spezialität des Hauses. Wechselnde Tagesgerichte. Seniorenteller, zu ganz normalen Preisen. Zur Kaffeezeit hausgemachte Kuchen und Torten, dazu Tasse Kaffee 2,50 DM, Kännchen Kaffee 4,90 DM. Eisträume zu jeder Jahreszeit. Mit sehr viel Liebe statten wir Familien-, Betriebsfeiern usw. aus. Wir sind gerne für Sie da.

Ehrungsfeier



Von links:
Bürgermeisterin
Marlies Wanjura,
Rita Quade,
Horst Lobert,
Heinz Pollak,
Peter-J. Küstner

Am letzten Samstag im September trafen sich viele VfLer im Spiegelsaal unseres Vereinsheimes zur schon traditionellen Ehrungsfeier.

Peter-J. Küstner hatte 95 Vereinsmitglieder zu ehren, darunter waren 39, die mit außerordentlichen Erfolgen wie Berliner Meister und Deutscher Meister aufwarten konnten (aus den Abteilungen Ringen, Tanzen, Tischtennis und Twirling). Aus der Leicht-

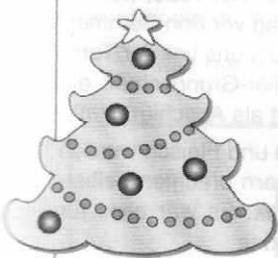
athletikabteilung war Friedegard Liedtke (82 Jahre) gerade in der Woche zuvor Europameisterin in ihrer Altersklasse beim 1.500m-Lauf geworden.

Geehrt wurden auch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder und diejenigen, die dem Verein 25 Jahre und länger angehören. Rita Quade und Heinz Pollak sind sogar schon 70 Jahre im VfL Tegel.

Die Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura und der Stadtrat für Sozialwesen und Sport Herr Rainer Lembcke unterstützten unseren Präsidenten bei der Überreichung der Urkunden.

Für Abwechslung sorgten die Darbietungen der Judo- und Twirling-Abteilung.

Sabine Bojahr



Turnen



Ab ging es in den Heidepark Soltau ...

Mit bester „Morgenmuffellaune“ starteten wir, das waren 26 Kinder und 6 Betreuer, am 9. August 1998 um 6.00 Uhr vom Vereinsheim in der Hatzfeldtallee.

Grund für den frühen Aufbruch war die Vorfreude auf einen aufregenden Tag im Heidepark Soltau.

Die Hintour verging wie im Flug, da wir eine Rätsel-Stunde einlegten und später wie die Verrückten Bingo spielten, wobei die Spannung im Bus immer mehr anstieg, weil die Erwartung auf einen Gewinn zunahm. Nach vier Stunden Fahrt erreichten wir gut gelaunt den Heidepark und stürzten uns auch gleich ins Getümmel sowie auf die vielen fantastischen Attraktionen. In kleinen Grüppchen entdeckten wir immer wieder Neues, wie z.B. die rasante Looping- und Bobbahn, die Rafting-Tour, die Schiffschaukel, den Aussichtsturm, die Krake, verschiedene Schwebbahnen und einen Abenteuerspielplatz mit spiralförmigen Rutschen und Kletternetzen.

Gegen 13.30 Uhr trafen wir uns alle zum „Eisschlecken“. Hier wurden dann auch schon die ersten Erlebnisse preisgegeben:

„Bist du auch schon mit der Loopingbahn gefahren?“

„Nein, aber dafür bin ich schon dreimal mit der Wildwasserbahn gefahren!“

Danach konnte sich jeder von uns noch ca. 3 Stunden vergnügen. Viele von uns nutzten die kurzen Warteschlangen, um einige Fahrattraktionen immer und immer wieder zu besuchen.

Gegen 16.30 Uhr trafen wir uns dann wieder am Bus, vorher stärkten sich unsere „müden Krieger“ noch mit Pommes und Frikadellen.

An dieser Stelle möchten wir noch ein großes Lob an die Kinder aussprechen für die beispielhafte gute Laune und Disziplin.

Wir hoffen, daß wir so einen ähnlich schönen Tag noch einmal miteinander verbringen können.

Yvi, Maren, Dörthe und Jenny



Tegel-Süd-Kiezfest

Am Samstag, dem 4. Juli 1998, fand das langgeplante „Tegel-Süder-Kiezfest“ statt.

Ort: Sterkrader Straße und Bottroper Weg

Die Havelmüller-Grundschule hatte zusammen mit der Turngruppe Tegel-Süd drei Stände, und zwar eine gemütliche Kaffee- und Kuchentafel (die Gäste konnten sich unter die von uns mitgebrachten Pavillons setzen), ein Bastel- und Malstand sowie ein Infostand über den VfL Tegel.

Insgesamt waren 20 Stände vorhanden. An jedem Stand wurde etwas anderes angeboten, so daß für das leibliche Wohl gut gesorgt war.

Trotz des netten Wetters (es goß zeitweise in Strömen) kamen erstaunlich viele Besucher.

Auf der Bühne konnte man viele junge Leute bewundern, die mit ihren tänzerischen Darbietungen die Zuschauer begeisterten. Sie alle bekamen den verdienten Beifall für ihr monatelanges Training.

Der größte Teil dieser Kinder, Jugendlichen und erwachsenen jungen Damen waren Mitglieder des VfL Tegel oder besuchten zu diesem Zeitpunkt noch die Havelmüller-Grundschule.

Auch unsere Gruppe „Senioren tanzen mit Kindern“ war ein Riesenerfolg!

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht – das Wetter hat uns dabei nicht gestört.

Man muß immer das Beste daraus machen.

Heidrun Pfeiffer

Bonbonregen in der Havelmüller-Grundschule

Am Dienstag, dem 7. Juli 1998, war bei uns der letzte Turntag vor den Sommerferien. Daher fand bei uns vor der Turnhalle der Havelmüller-Grundschule ein kleines Sommerfest als Abschluß statt.

Leckere Würstchen und Fleisch wurden gegrillt, und die Eltern brachten selbstgemachte Salate mit. Es war alles für dieses Fest vorhanden.

Es kamen 64 – Kinder mit Eltern und Geschwister – ob groß oder klein, es war einfach alles vertreten, was Hunger hatte.

Wir spielten mit den Kindern in der Turnhalle – es machte uns allen sehr viel Spaß.

Zum Schluß gab es einen Bonbonregen zur Belohnung.

Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Heidi Pfeiffer

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Ferienaktionen der Turngruppe Tegel-Süd

Am 22. Juli 1998 fuhren wir mit 49 kleinen und großen VfLern und ihren Gästen ins Hansaland.

Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, so daß es ein wunderschöner Tag wurde. Alle waren sich einig, es war einfach Spitze.

Unserem Busfahrer Rainer, der uns gut und sicher hin- und zurückbrachte, vielen Dank.

Anita Hausotter

Ein Tag in der Wuhlheide

Mit unseren Turnkindern verbrachten wir einen Tag in der Wuhlheide. Es gab dort viel zu erleben.

Ein riesiger Spielplatz war unser erster Anlaufpunkt, dann ging es mit Crossrädern durch den Park, Boot fahren war unser nächstes Ziel.

Im Haus war eine Afrika-Woche mit vielen Angeboten zum Basteln und Spielen. Unsere Kinder batikten Einkaufsbeutel, testeten afrikanische Früchte und vieles mehr.

In der Raumstation hatten wir sehr viel Spaß.

Dann ging es noch zur Kletterwand, zum Streichelzoo und zum Reiten; dann war leider die Zeit um, und wir mußten gehen.

Wir waren uns einig, es war ein schöner, aber viel zu kurzer Tag.

Anita Hausotter und Monika Kroll



Wir nahmen Abschied von Herbert Zech

Am 23. September 1998 verstarb Herbert Zech im Alter von 82 Jahren.

Er war Mitglied der Turnabteilung seit 1963.

Wir begleiteten ihn auf seinem letzten Gang.

Der Vorstand
der Turnabteilung

Warbinek

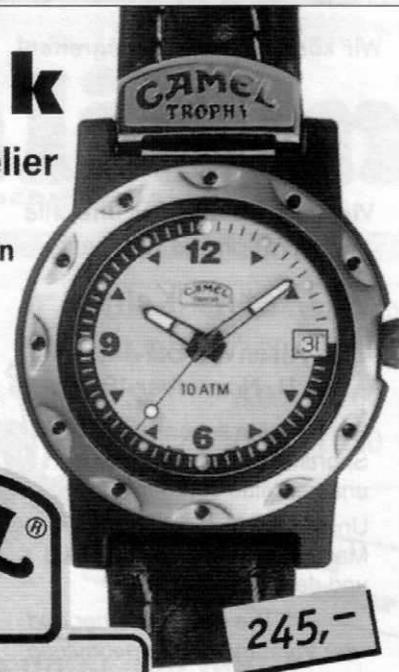
Uhrmachermeister · Juwelier

Gorkistraße 5 · 13507 Berlin
Am Tegel-Center
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



ADVENTURE WATCHES



Einladung

zur Jahresversammlung am **Donnerstag, dem 4. Februar 1999, um 20.00 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts, Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Haushaltsplan 1999
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Neuwahlen d. gesamten Abteilungsvorstandes außer der Vorsitzenden
8. Bestätigung der Turnwarte
Bestätigung des Jugendwartes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl der Ausschüsse:
 - a) Beschwerde
 - b) Ehrungen
 - c) Vergnügen
 - d) Vereinsheim
11. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich zwei Wochen vorher bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

Der Vorstand der Turnabteilung bedankt sich bei Herrn Horst Warbinek für die Spende über DM 100,-!

Damals war's ...

Die Turnabteilung – als größte Abteilung im VfL Tegel – hat sich auf eine alte Tradition besonnen:

Das Anturnen bzw. Abturnen des VfL Tegel zu organisieren, das heißt, alle Abteilungen des Vereines – ob groß, ob klein – treffen sich auf dem Sportplatz, um gemeinsam Sport zu treiben.

Das braucht – nach so langer Zeit der Unterbrechung – wieder eine Weile, ehe alle davon wissen, und so trafen sich bei herrlichem Sonnenschein am Samstag, dem 26. September 1998, zum Abturnen Kinder, Erwachsene, die einen 3-Kampf (Lauf, Sprung, Werfen) absolvierten.

Wir konnten viele an der Bahn stehende Eltern dazu animieren, es ihren Kindern nachzumachen, denn wir hatten keine Altersbegrenzung.

Ganz bewußt haben wir auf eine feste Anfangszeit und Riegeneinteilung verzichtet, weil es sich schon zum Anturnen im April zeigte, daß die lockere Atmosphäre gut ankam. Jeder konnte da anfangen, wo er wollte bzw. wo man nicht anstehen mußte.

Nach der Auswertung des Wettkampfbogens bekam jeder eine Siegessehleife und einen VfL-Button.

So können wir uns nur wünschen, daß beim Anturnen 1999 noch mehr Kinder und Eltern – auch aus anderen Abteilungen – teilnehmen.

Ein dickes Dankeschön sagt der Vorstand der Turnabteilung an alle Helfer.

Uschi Kolbe und Helga Kieser

Wir können es nicht begreifen!



Viel zu früh und für uns alle
überraschend verstarb

Astrid Kelm

im Alter von 58 Jahren
am 11. November 1998.

Sie war eine liebenswerte
Sportskameradin, die uns in
unserer Mitte sehr fehlen wird.

Unser Mitgefühl gilt ihrem
Mann Artur, dem Sohn Ronald
und den Angehörigen.

*Die Ehepaarturner und
der Vorstand der Turnabteilung*

Draisinenfahrt von Templin nach Fürstenberg

Die 1. Frauen waren auf Wochenend- fahrt!

Am 11. September 98 machten sich
21 Frauen per Bahn auf den Weg nach
Templin. Dank bewährter guter Vor-
arbeit von Uschi und Helga klappte
alles wie geschmiert.

Der Freitagabend verging in dem sehr
hübschen Hotel bei Spiel und Spaß wie
im Fluge. Nach kurzer Nacht wurden
am Sonnabend um 9.00 Uhr sieben
Draisinen „besetzt“. Eine Draisine ist
ein kleiner Schienenwagen, der in un-
serem Fall mittels Muskelkraft von zwei
„Besatzungsmitgliedern“ durch einen
Fahrradantrieb vorwärts bewegt wurde.

Die ca. 30 km Fahrt nach Fürstenberg/
Havel wird wohl allen unvergeßlich blei-
ben!

Petrus öffnete die Schleusen: es regne-
te ab und zu weniger, meist aber mehr.
Trotzdem machten wir unsere Erfri-
schungspausen. Dazu mußten wir die
Draisinen aus den Schienen heben, um
den nachfolgenden Verkehr nicht auf-
zuhalten.

Einen Imbiß, der nichts zu wünschen
übrig ließ, lieferte das Hotel an die
Strecke. Und weil es so naß von oben
und inzwischen auch von unten war,
durften wir in der malerischen Waldkir-
che von Alt-Placht speisen. Einen Rund-
gang durch Lychen schenkten wir uns.

Zügig ging es nach Fürstenberg weiter.
Mehr oder weniger durchnäßt brachte
ein Bus uns zurück zum Hotel. Das Pro-
gramm erlaubte uns eine Regenera-
tionspause bis zum leckeren Abend-
essen. Anschließend gab es wieder
Spiel-Spaß-Quiz – für jeden etwas.

Am Sonntag wurde bei zwar trübem
aber trockenem Wetter eine interes-
sante Stadtführung, u. a. an der Stadtma-
uer entlang, gemacht. Es blieb uns da-
nach sogar noch Zeit für eine gemüt-
liche Dampferfahrt auf den Seen rund
um Templin.

Doch die Rückfahrt kam unwillkürlich
näher. Nach einer lustigen Bahnfahrt,
auf der noch Überraschungen ausge-
packt wurden, hatte Berlin und unsere
Lieben uns wieder.

Dank an die Organisatoren! Es war wie-
der mal ein wunderschönes, gemein-
schaftsförderndes Wochenende.

Gundi Alwast

Reise nach Thüringen der 3. Frauenabteilung

*In diesem Jahr fuhren wir,
welch ein Glück,
zum Mittelpunkt Deutschlands nach
Ziegenrück.*

*Ein Bote war uns vorausgegangen,
man sollte gebühlich uns empfangen.
Wir liehen unser geneigtes Ohr
dem Ziegenrücker Männerchor.*

*Auch war ein Historiker auserwählt,
damit er etwas von der Kultur erzählt.
Man führte uns in Burgk durch das
Schloß,
wo der Kaiser sein süßes Leben genoß.*

*Petrus schickte uns etwas Regen,
damit es nicht so staubt auf all den
Wegen.*

*Der Pastor begrüßte uns in seinen Hallen
und wies den Kantor an, die Kirche
zu beschallen.*

*Lukullus servierte uns Klöße und Braten,
frische Forellen mit edlen Salaten.*

*Wir hatten viel Spaß, haben gesungen
und gelacht.*

Es hat uns allen Freude gemacht.

*Unser Dank gilt dem Team der
Organisation.*

Und wißt Ihr was??!!

*Wir freuen uns auf die nächste Reise
schon.*

Gisela

Dankeschön-Dampferfahrt der Turnabteilung

Der Abteilungsvorstand wollte sich mit
dieser Dampferfahrt am 11. 10. bei den
Helfern und Ehrenamtlichen für ihren
Einsatz bedanken. Zusätzlich wurden
auch alle Mitglieder der Turnabteilung,
die vor 1969 in den Verein eingetreten
waren, eingeladen. Zu diesem Zweck
wurden wir auf die MS Deutschland ge-
beten. Nachdem auch die letzten Gela-
denen direkt vom Stiftungsfest kom-
mend eintrafen, stachen wir um kurz
nach 11 Uhr in Richtung Lehnitzsee in
See.

Da Frau Doris K. sich geweigert hat,
diesen Kurzbericht zu verfassen, habe
ich mich dazu verpflichtet, ein paar Zei-
len zu schreiben – Name verpflichtet.

Nach einer kurzen Ansprache wurde
das Alt-Berliner Buffet freigegeben. Wie

bekannt, ist der Appetit bei Sportlern
meist gut ausgeprägt. Natürlich haben
einige bewußt auf ein Frühstück ver-
zichtet, damit die Reederei später nicht
zuviel Essen entsorgen muß. Als der
Hunger und Durst gestillt waren, melde-
ten sich die Veranstalter Gundi Alwast,
Uschi Kolbe, Helga Kieser und Heidi
Kube zu Wort. Sie baten zuerst alle Gä-
ste, die länger als 29 Jahre im Verein
waren, sich den „Jungen“ vorzustellen.
Dabei wurde deutlich, daß lange Ver-
einszugehörigkeit und Lebensalter
nicht unbedingt nur auf ältere Semester
vor Jahrgang 40 zutreffen muß. Aller-
dings war Ingeborg Dannemann mit
ihren 75 Jahren eine derjenigen, die
vom Alter her doch eher der alten Gar-
de zuzurechnen ist: Sie ist Mitglied seit
1935! Danach wurden alle Anwesen-

den einzeln in die Mitte gebeten, um
sich ihr Dankeschön persönlich abzu-
holen. Dabei wurde jedem ein Regen-
schirm in rot/schwarz überreicht, der
angesichts des Wetters von allen als
äußerst sinnvoll begrüßt wurde.

Anschließend wurden wieder alle in ihre
Gesprächsrunden entlassen. Auf der
Rückfahrt vom Lehnitzsee konnten wir
neben zahlreichen Reihern sogar einen
Biber bewundern. Gegen 16 Uhr legten
wir wieder an der Greenwich-Promena-
de an.

Im Namen aller Mitreisenden bedanke
ich mich für die nette Einladung und
den schönen Nachmittag. Wir hatten
mal wieder die Möglichkeit, mit anderen
im lockeren Rahmen zu plaudern.

Elke Alwast



Handball



Jahreshauptversammlung der Jugend

Sie findet statt am **22. Januar 1999 um 17.30 Uhr** in der Sporthalle Hatzfeldtallee.

TOP 1: Wahl der Jugendwarte

TOP 2: Verschiedenes

Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen der Handballabteilung, die das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Eltern und Gäste sind gern gesehen.

Dirk Schrupf

Einladung zur Jahresversammlung 1999

Hiermit laden wir zur ordentlichen Jahresversammlung am **Mittwoch, dem 24. Februar 1999, um 19.30 Uhr** ein. Die Versammlung findet im Vereinsheim (Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Ehrungen
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte:
 - a) Vorstand
 - b) Kassenwart
 - c) Trainer & Betreuer
 - d) Jugendwart
 - e) Kassenprüfer
 - f) Wahl eines Wahlleiters
 - g) Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Wahlen:
 - a) Abteilungsvorsitzender
 - b) Kassenwart
8. Genehmigung des Budgets 1999
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vor der Sitzung, bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Handballabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gäste, auch Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, sind herzlich willkommen.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand

Floralium

Ihr Blumenfachgeschäft

Möchten Sie Floristik einmal anders erleben? Ohne Streß und Hektik, in natürlicher Atmosphäre? Bei uns ist das noch möglich. Erfreuen Sie sich an unseren sehenswerten, kreativen Gestaltungen.

Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Es wird sich für Sie lohnen.

Das servicestarke Angebot für Sie:

Fleuropervice

Kostenlose Anlieferung

48 Stunden Floristengarantie

Gebührenfreier Telefonservice



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 - 18.30

Sa 8.00 - 14.00

So 10.00 - 12.00

Floralium
Wir leisten mehr

Freecall

Tel: 0800 400 800 4

13509 Berlin-Tegel Tile-Brügge-Weg 17 Tel: 433 78 30

Judo



1.

TT-Pokalturnier

Am 20. 9. 1998 führten der Tan Ju-Club und der VfL Tegel ein gemeinsames Turnier für die weibliche und männliche D-Jugend in der Sporthalle Cité-Foch durch. Es nahmen ca. 200 Teilnehmer aus 18 Vereinen teil. Der am weitesten angereiste Verein war der TSE aus Neumünster.

Ergebnisse für die VfLer:

Bei der weibl. Jugend belegten **Jasmin Heindorff (24 kg)**, **Silvia Fisch (33)** und **Vanessa Hellwig (40)** den **1. Platz**, **Christina Reichau (36)** den **2. Platz** und **Mandy Thomas** den **3. Platz**.

In der männl. Jugend gab es einen **1. Platz** für **Robert Bluschke (29 kg)**, **2. Plätze** gingen an **Harald Bohnhoff (23)** und **Dominik Raehs (38)**, **3. Plätze** errangen **Kai-Uwe Oelkers** und **Timo Hackmann (26)**, **Jens Müller (29)**, **Alexander Malinowski (32)** und **Pascal Stolzenberg (+42)**. Ein **5. Platz** ging an **Martin Gabler**.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und an die Anfänger (Weißgurt), die sich getraut haben, an einem solchen Turnier teilzunehmen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Einladung zur Jahresversammlung

am **Freitag, dem 19. Februar 1999, um 19.00 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Verlesung des Protokolls vom 30. 1. 1998
3. Benennung eines Protokollführers
4. Berichte
 - a) Kassenwart
 - b) Sport-, Jugend- und Frauenwart
 - c) Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Kassenwartes und des Abteilungsvorstandes
8. Neuwahl Abteilungsvorstand:
 1. Vorsitzender
9. Neuwahl Abteilungsvorstand:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Sportwart
 - d) Frauenwart
 - e) Bestätigung des Jugendwarts
 - f) Pressewart
 - g) Kassenprüfer
 - h) Vergnügungsausschuß
10. Vorlage Haushaltsplan 1999 und Abstimmung
11. Wahl der Ausschüsse für den Hauptverein (Fest-, Ehrungs-, Beschwerdeausschuß, Ausschuß für das Vereinsheim)
12. Anträge (Einreichung spätestens 7 Tage vorher schriftlich an den 1. Vorsitzenden)
13. Verschiedenes

Eingeladen werden alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wegen der anstehenden Neuwahlen bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

Christian Kirst, 1. Vorsitzender

Ingrid und Fred im Hafen der Ehe

Am 11. September 1998 gaben sich Ingrid und Fred Maurer in der Archengold-Sternwarte in Berlin-Treptow das Ja-Wort.

Die **Judo-Abteilung** wünscht Euch viel Glück – mögen auf Eurem gemeinsamen Lebensweg alle Sterne günstig stehen und immer die Sonne scheinen.

Der Abteilungsvorstand

Volljährig

**Hallo Andreas Schmidt,
herzlichen Glückwunsch
zum 18. Geburtstag
und willkommen im
„Club der Volljährigen“.**

Wir wünschen Dir Gesundheit
und viel Erfolg für die nächste Zeit!

Der Abteilungsvorstand

Und noch einmal ... Ferienclub Popcorn

In den Winterferien könnt Ihr zu einem VfL-Tegel-Sonderpreis zum Ferienclub Popcorn fahren.

Eine Woche von Samstag bis Samstag Reiten, Spielen, Erlebnisbad, Disco, Theater, Tanz, evtl. Schneemann bauen etc ...

Preis: DM 265,- für Kinder
des VfL Tegel
DM 250,- für Geschwister
im VfL Tegel
DM 290,- für Gäste

Der Preis versteht sich „all inclusive“.

Schnell anmelden, wir haben nur
50 Plätze.

Rainer, Telefon 432 81 93

Jugend



Puppentheater im VfL Tegel

Unser traditionelles Puppentheater in der Weihnachtszeit diesmal etwas anders: „Paulys Action Team“ zeigt:

- Artistik
- Clownerie
- Kaspertheater
- Weihnachtsmann

Am Donnerstag, dem 17. Dezember, findet um 16 Uhr im Vereinshaus des VfL Tegel (kleiner Saal) eine kleine Weihnachtsfeier statt.

Ganz herzlich eingeladen sind alle Kinder, Familien und deren Freunde (Altersvorgabe ab ca. 2 Jahren). Die Feier dauert ca. 2 Stunden, der Eintritt ist frei.

Bitte Gruppen bzw. Abteilungen vorher anmelden (Telefon 432 81 92).

Rainer

Rainer geht!

Nach vielen Jahren Jugendarbeit in unserem Verein werde ich mich 1999 nicht mehr als Jugendwart zur Wahl stellen. Deshalb bitte ich auf diesem Wege alle, die Interesse daran haben, abteilungsübergreifende Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zu organisieren, zu überlegen, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Ich stehe jederzeit für nähere Auskünfte über die Arbeit des Vereinsjugendwartes zur Verfügung.

Rückblick!!! Es würde hier den Rahmen sprengen, wenn ich die vielen Unternehmungen im einzelnen aufzählen wollte. Deshalb möchte ich nur einige Höhepunkte erwähnen, an die sich sicher so manche Kinder und Jugend-

liche oder auch deren Eltern noch erinnern:

Die fast jährlichen Fahrten auf verschiedene Reiterhöfe, Fahrten zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg, Besuche von Freizeitparks (Hansaland, Heidepark, Spreepark), Radtouren, Blub-Besuche, Fahrten zu Musicals (3 mal Cats – Hamburg, einmal Starlight Express – Bochum), Discos im Vereinshaus, Kinderfeste und Faschingsfeiern und natürlich die Kullerköpfe, Reisen nach Tschechien und einmal sogar bis in die Türkei.

All diese Veranstaltungen sind mit vielen schönen Erinnerungen verbunden, die mir sehr viel bedeuten. Viel organisatorische Arbeit wurde immer wieder belohnt durch ein fröhliches Miteinander mit den Kids und auch mit deren Eltern.

An dieser Stelle möchte ich mich auch besonders bei meiner Frau Angela bedanken, die mich bei allen Aktivitäten unterstützt und besonders die Jüngsten immer herzlich betreut hat.

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an Dagmar Hübner, die in all den Jahren über unser kleines Vermögen in der Jugendkasse gewacht hat und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Nun möchte ich allen Kindern und Jugendlichen für die Zukunft alles Gute und viel Freude im VfL Tegel wünschen, auf daß Euch der Spaß am Sport immer erhalten bleibt!

Euer Rainer



Frohes Fest

Der Jugendrat wünscht
allen Kindern und

Jugendlichen sowie deren Familien ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest sowie einen fröhlichen und guten Rutsch ins Jahr 1999!

Rainer und Dagmar

Kendo

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Zeit: Montag, 8.2.1999,

Beginn: 19.15 Uhr

**Ort: VfL-Vereinsheim – kleiner Saal –,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin**

Vorläufige Tagesordnung:

- 1.0 Begrüßung
- 1.1 Feststellung der
 - 1.1.1 ordnungsgemäßen Einberufung
 - 1.1.2 Stimmberechtigung
 - 1.1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2.1 Vorstandsberichte
 - 2.1.1 Vorsitzender/ stellvertr. Vorsitzende
 - 2.1.2 Kassenwart
 - 2.1.3 Sportwart
 - 2.1.4 Jugendwart
 - 2.1.5 Schriftführer
- 2.2 Aussprache
- 3.1 Bericht der Kassenprüfer
- 3.2 Aussprache und Entlastungen
- 4.0 Neuwahlen
- 4.1 Wahlleiter
- 4.2 Wahl des/der
 - 4.2.1 Vorsitzenden
 - 4.2.2 stellvertr. Vorsitzenden
 - 4.2.3 Sportwartes
 - 4.2.4 Kassenwartes
 - 4.2.5 Schriftführers
 - 4.2.6 Kassenprüfer

- 5.0 Bestätigung des Abteilungsjugendwartes
- 6.0 Vorlage des Entwurfs des Haushaltsplanes 1999, Aussprache und Genehmigung durch die Versammlung
- 7.0 Anträge (auf § 8 Abs. 6 der Ver-einssatzung wird hingewiesen)
- 8.0 Verschiedenes

Anmerkung: Stimmrecht besitzen/wählbar sind alle volljährigen Mitglieder (§ 18 aaO.)

Die Kassenprüfer können einmalig wiedergewählt werden (§ 13 aaO.)

Reinhard Juncker

Kendo-Bundeslehrgang zwischen den Jahren in Berlin

Nach einigen Jahren Pause, in denen der traditionelle Winterlehrgang (Kan-Geiko) in der Sportschule in Lindow stattfand, wird zwischen dem zweiten Weihnachtsfeiertag und Silvester dreimal täglich in der Sporthalle der Carl-Benz-Oberschule in der Heidenheimer Straße 24 in Hermsdorf trainiert. Was manch einer als äußerst merkwürdig oder schlicht als nicht nachvollziehbar ansieht, nämlich freiwillig morgens um 6 Uhr aufzustehen, vor dem Frühstück sich eine bis eineinhalb Stunden zu mühen, kurz zu verschnaufen, dann nochmals anzutreten, um schließlich nach dem Abendtraining, einer heißen Dusche und einem letzten Imbiß erschöpft sich zur Ruhe zu begeben, nur um dieses Procedere viermal zu wiederholen, zieht immerhin jedes Jahr bis zu 100 Kämpfer aller Altersklassen und aller Graduierungen in seinen Bann. Neben der Herausforderung, in einer Jahreszeit hart an sich zu arbeiten, in der der Körper sich eher nach Winterschlaf als nach Leibesübungen sehnt, tragen die hochkarätigen Lehrer aus Japan dazu bei, daß sich diese Veranstaltung eines regen Zulaufs erfreut. Und wenn man es dann geschafft hat, kann man ruhigen Gewissens den Jahreswechsel begehen, wenn die Kondition noch ausreicht.

All diejenigen, die bis jetzt noch keine Gelegenheit hatten, Kendo in natura zu erleben, sind herzlich eingeladen, bei einem abendlichen Spaziergang einen kurzen Abstecher in die Sporthalle zu machen, am besten zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. Falls einem jedoch das frühe Aufstehen im Blut liegt, ist 7.00 Uhr die richtige Zeit für einen Besuch.

Kai Stornebel

Koronar



Einladung zur Jahresversammlung

Sie findet am **Dienstag, dem 2.2.99, um 19.00 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29 in Berlin-Tegel statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsvorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 1999
8. Wahl der Kassiererin/ des Kassierers

9. Wahl je einer Delegierten/eines Delegierten unserer Abteilung für die Ausschüsse des VfL
 - a) Festausschuß
 - b) Ehrungsausschuß
 - c) Ausschuß Vereinsheim
 - d) Beschwerdeausschuß
10. Anträge, Aussprache, Beschlußfassung

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

An diesem Tag wird die 3. Trainingsstunde (18.30-19.30 Uhr) auf die 2. Trainingsstunde (17.30-18.30 Uhr) vorverlegt.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ehrenämter gemäß Punkt 8 und Punkt 9 zu prüfen!

Zu Punkt 10: Anträge müssen schriftlich, bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, beim Abteilungsvorstand eingereicht werden (Poststempel).

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und für 1999 alles Gute.

Der Abteilungsvorstand

Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen – auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?
Wir holen Sie ab!
Gratis! Anruf genügt!



Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

Gelbe Schleifen im Spätsommer

Am Samstag, 26. 9., hatten wir zu einer Wanderung eingeladen. Je nach Leistungsvermögen, Lust und Laune konnte von verschiedenen Bus-Haltestellen aus das „Haus am See“ an der Greenwich-Promenade (nahe den Kanonen) erreicht werden.

Bei herrlichem Spätsommerwetter waren für uns zehn Tische im Freien für 60

Personen bayrisch weiß-blau eingedeckt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt eine gelbe Schleife, um uns von den übrigen Gästen zu unterscheiden.

Gegen 18 Uhr erwartete uns ein reichhaltiges Bufett mit Wildschweinbraten, Klößen, Bratkartoffeln, Weiß- und Rotkohl.

Wir haben uns gefreut, daß unsere Ärztinnen und Trainerin dieser Einladung gefolgt sind. Trotz eintretender Kühle wurde bis lange nach Sonnenuntergang geplaudert, Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht. Ich nehme an, für viele (alle) ein gelungener Spätsommerabend.

Heinz Baumann

Leichtathletik



25. Berlin-Marathon 1998

VfL Tegel Marathon Team

Unter der großartigen Kulisse von über einer Million Zuschauer nahmen auch **23 Läufer/innen** der Leichtathletikabteilung des VfL Tegel teil. Darunter waren auch **8 Läufer/innen**, die sich im Rahmen des erstmals von mir durchgeführten Marathonprojekts seit März '98 intensiv auf diesen 25. Berlin-Marathon vorbereitet hatten. Zu bemerken ist, daß alle Teilnehmer/innen an diesem Marathonprojekt noch während der Abschlußfeier im Vereinsheim ihren Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in der Leichtathletikabteilung abgegeben haben.

Unser Ziel in diesem Jahr war, daß alle Teilnehmer/innen unserer Läufertruppe, davon 6 Läufer/innen bei ihrem 1. Marathon, gesund und wohlbehalten ins Ziel kommen. Und das ist auch bis auf die Aufgabe von Sibylle Riedel bei km 29 in vollem Umfang gelungen.

Dieser Erfolg, der auch nur durch die Unterstützung der „alten Marathon-Hasen“ möglich war, hat mich darin bestärkt, auch 1999 wieder ein Marathon-Projekt durchzuführen.

Bei dem riesigen Teilnehmerfeld von über 25.000 Läufern/innen und durch die teilweise durch Baustellen eingengte Strecke waren auch keine Bestzeiten von uns zu erwarten. Hinzu kam noch der plötzliche Wetterumschwung, der doch vielen Läufern sehr zu schaffen machte. Es war gegenüber den Vortagen schon recht warm geworden. Trotzdem konnten von uns Steven Barlow (3:12:42), Udo Lehmann (3:14:50), Eberhard Lach (3:25:46) mit besonders guten Leistungen aufwarten.

Bei unserem Treffpunkt am Wittenbergplatz wurde dann jeder „Marathonist“ der Läufertruppe herzlich und mit lautem

„Halloh“ zu dem großen Erfolg beglückwünscht.

Im Anschluß an den Marathonlauf fand im Vereinsheim eine kleine Siegesfeier und gleichzeitig der Abschluß des Marathonprojekts statt. Jeder Teilnehmer/in unserer Läufertruppe erhielt symbolhaft einen „gläsernen Berg“ mit persönlicher Widmung. Am Anfang der Vorbereitung erschien dieser Berg vielleicht als unüberwindbar, nunmehr aber nach „bestandenem“ Marathonlauf mit allen Höhen und Tiefen bei diesen 42,195 km steht er als kleines Symbol der Anerkennung strahlend und durchsichtig vor uns.

Ich bedanke mich nochmals bei der gesamten Läufertruppe, auch bei denen, die in diesem Jahr nicht am Marathon teilnehmen konnten, für den Einsatz, die Mithilfe und vor allem für das gemeinsame Training, denn nur dadurch

konnte die Läufertruppe auf über 30 Läufer/innen anwachsen.

Besonders danken möchte ich auch unserem neuen Mitglied Reinhard Keil, der seinen Arbeitgeber, die **GEWO-BAG**, und hier insbesondere Frau Weber, dazu motivieren konnte, unsere Läufertruppe mit neuen Wettkampfhemden auszustatten. Nochmals vielen Dank.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme und die Worte unseres Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange, Walfried Krajcsek, bei der Abschlußfeier.

Und nun unsere Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Frauen:

Katrin Mikolajski	3:47:45 Std.
Sabine Quander	3:52:05 Std.
Barbara Hartlöhner	4:02:52 Std.
Simone Thiele	4:16:54 Std.
Dgmar Wisniewski	4:23:41 Std.
Hella Schelte-Groß	4:24:51 Std.
Hiltrud Nieser	4:39:56 Std.
Sibylle Riedel	(Aufgabe bei km 29)

Männer:

Steven Barlow	3:12:42 Std.
Udo Lehmann	3:14:50 Std.
Eberhard Lach	3:25:46 Std.
Udo Oelwein	3:39:40 Std.
Ralf Detka	3:42:48 Std.
Alexander Thiele	4:15:43 Std.
Peter Hartmann	4:19:08 Std.
Matthias Nieser	4:19:36 Std.
Ingo Balke	4:25:39 Std.
Horst Stepke	4:30:04 Std.
Reinhard Keil	4:35:22 Std.
Frank Janke	4:37:57 Std.
Frank Reiche	4:42:41 Std.
Götz Behr	4:42:42 Std.
Rolf Endert	4:54:19 Std.

Von der Tennisabteilung ist Matthias Spranger die Marathonstrecke in 3:35:59 Std. gelaufen.

Ingo Balke

2. Deutsch-Französischer Freundschaftslauf

Am 11.10.98 fand der 2. Deutsch-Französische Freundschaftslauf über 21,097 km statt.

Immerhin hatten sich wieder 530 Läufer/innen eingefunden, um nach dem Startschuß vor dem Rathaus Wedding kreuz und quer durch die Straßen von Wedding und Reinickendorf insgesamt 21,097 km zu rennen.

NEUE ADRESSE IN TEGEL!



Bambini

BABY AUSSTATTUNG

Buddestraße 13
nahe S-Bhf. Tegel
☎ **43 40 99 11**

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

Sie finden uns auch weiterhin am
Hermsdorfer Damm 163
☎ **405 15 81**

Montag – Freitag
10 – 13 Uhr und
15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

Das Ziel war vor dem Rathaus Reinickendorf, wo auch ein buntes Rahmenprogramm und ein Schnupperlauf für lauffreudige Einsteiger stattfand.

Die Ausrichtung dieses Laufes wird von 7 Nordberliner Vereinen vorgenommen, wobei die Leichtathletikabteilung des VfL Tegel für den Auf- und Abbau des Zielbereiches zuständig ist. Hierfür bedanke ich mich recht herzlich bei dem gesamten Team um Felix Kunst und Erich Loska.

Da dieser Lauf auch ein Wertungslauf innerhalb des Berlin-Cups ist, mußten auch unsere Läufer/innen kurz nach dem Berlin-Marathon schon wieder ihre Kondition und Ausdauerfähigkeit beweisen, was auch für alle aufgrund des guten Trainingszustandes keine große Schwierigkeit darstellte.

Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Steven Barlow	}	Leider lagen mir bei Redaktionsschluß die Zeiten unserer schnellsten Läufer noch nicht vor.
Udo Lehmann		
Eberhard Lach		
Ingo Balke		1:45:25 Std.
Peter Hartmann		1:46:15 Std.
Götz Behr		1:50:35 Std.
Dagmar Wisniewski		1:53:58 Std.
Ralf Detka		1:53:59 Std.
Barbara Hartlöhner		1:54:10 Std.
Reinhard Keil		1:57:26 Std.
Frank Reiche		2:04:03 Std.

Ingo Balke

Einladung

Die 15. Mitgliedervollversammlung findet am **Freitag, dem 29.1.1999, um 20.00 Uhr** im Vereinsheim (kleiner Saal) statt.

Vorläufige Tagesordnung:

- Ehrungen
- Feststellung der Stimmberechtigung und Genehmigung der Tagesordnung
- Rechenschaftsberichte:
 - Abteilungsvorstand
 - Kassenwart
 - Sportwart
 - Laufwart
- Aussprache zu den Berichten
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassenwartes
- Entlastung des Abteilungsvorstandes
- Haushaltsplan 1999
- Wahl der Kassenprüfer
- Besetzung der Ausschüsse im Hauptverein (Festausschuß, Ehrungsausschuß, Beschwerdeausschuß, Ausschuß Vereinsheim)
- Anträge
- Verschiedenes

zu Punkt 11.: Anträge müssen schriftlich, bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, eingereicht sein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Abteilungsvorstand

NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!!

Leichtathletik für Kinder

Hallo Kinder!

Ab 13. Oktober 1998 gibt es beim VfL Tegel wieder eine Jugend-Leichtathletik-Abteilung!

Das Training findet freitags von 16.00-17.00 Uhr in der Ellef-Ringnes-Schule, Stölpmünder Weg (Heiligensee), unter der Leitung von Ralf Detka statt. Alle, die Lust und Laune haben, sollten sich bei Ralf Detka, Schulzendorfer Straße 40b, 13503 Berlin, Telefon 43 67 17 75 melden.

NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!!

Ringen



Einladung zur Jahresversammlung

am Sonntag, dem 10. 1. 1999, um 10.30 Uhr im Vereinshaus Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Endgültige Festlegung d. Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Sportwart
 - d) Kassenwartin
 - e) Jugendwart
 - f) Zeug- und Gerätewart
 - g) Pressewart
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1998 und Wahlperiode 1997 bis 1999
6. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 2. Vorsitzende/r
 - c) Sportwart/in
 - d) Kassenwart/in
 - e) Zeug- und Gerätewart/in
 - f) Pressewart/in
7. Bestätigung des Jugendwartes
8. Haushaltsplan 1999
9. Anträge
10. Verschiedenes

Der Vorstand

„48. Offener VfL-Tannenbaum-Cup“



griechisch-römisch Ringen

Foto: Berliner Meister und Norddeutscher Meister im Ringen 1998 von links: Stefan Kuss (ND), Sören Schwuchow, Alexander Michael, Darius Ekbatani In der Relation, d. h. gemessen an der Anzahl der Sportler in den Abteilungen des VfL, „die erfolgreichste Abteilung“: Die Ringer 1998

Am Samstag, dem 19. Dezember 1998, im Humboldt-Gymnasium, Tile-Brücke-Weg 2, Eingang Eschachstraße Tegel.

12.00 Uhr Abwiegen,
13.30 Uhr Matte frei

Eingeladen sind alle sportgesunden Jungen und Mädchen aus Berlin-Reinickendorf, insbesondere das VfL Tegeler Judoteam. Ferner starten Ringerschüler, die in 1998 mit dem Ringersport begonnen haben, und zwar als Gäste aus dem Wedding eine Mannschaft von der KG TRV/TKB, aus Pankow der SV Buch sowie aus Brandenburg der Ringerverein Lok Oranienburg mit seinem 98. Nachwuchs.

Gewertet wird in fünf Altersgruppen vom 6. bis zum 16. Lebensjahr und in 10 Gewichtsklassen von 25 bis 85 kg Körpergewicht gemäß den Regeln des Deutschen Ringer Bundes. Ringerchef

Manuel Fuentes erwartet mit 100 Sportlern ein volles Haus.

Zur Siegerehrung gegen 18 Uhr erhält jeder Teilnehmer vom Weihnachtsmann eine Urkunde. Dann folgt der festliche Rahmen, von den Ringereltern organisiert, mit Gesang, Musik, weihnachtlichen Aufführungen und Selbstgebackenem.

Herzlichst eingeladen sind alle Freunde und Gönner des Ringersports, die sich gemeinsam mit den Ringerkindern auf Weihnachten einstimmen lassen möchten.

Bei den Ringerfreunden und Helfern, die an diesem Tage nicht dabei sein können, bedankt sich der Vorstand auf diesem Wege und wünscht eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes neues Jahr 1999.

Hans Welge

Tanzen



Einladung

gemäß § 12 der Geschäftsordnung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. am Montag, dem 1.3.99, um 19.30 Uhr.

Ort: Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Anwesenheit
2. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes gem. § 10 der Geschäftsordnung
 - a) 2. Vorsitzende/r
 - b) Sportwart/in
 - c) Schriftführer/in
 - d) Aktivensprecher/in
 - e) Seniorenwart/in
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Haushaltskostenvoranschlag 1999

8. Besetzung der Ausschüsse der Abteilung Tanzen
 - a) Presseauschuß
 - b) Ausschuß Vereinsheim
 - c) Ausschuß Veranstaltungen
 Der Vorstand stellt sich vor, daß die Ausschüsse aus maximal 5 Personen bestehen, in unregelmäßigen Abständen tagen und so die Arbeit des Vorstandes bei den o.g. Themen unterstützen.
9. Besetzung der Ausschüsse des VfL Tegel 1891 e.V.
10. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand



Tennis



Die letzten Ereignisse in 1998

Da diese Ausgabe der Vereinszeitung die letzte in 1998 ist, werde ich nun auch über die letzten Veranstaltungen auf unserer Anlage, die seit Anfang September durchgeführt wurden, in zeitlicher Reihenfolge berichten:

2. B-Turnier

Das B-Turnier wurde aus meiner Sicht in diesem Jahr zu einem „Flop“: Als ich die Ausschreibung zu diesem Turnier, formuliert wie immer in den letzten Jahren, aushängen wollte, drängten mich sowohl potentielle Teilnehmer als auch Mitglieder, die bei diesem Turnier nicht startberechtigt waren, auf eine sehr viel engere Auslegung des Passus „Teilnahmeberechtigt“. Hier sollten nun nur noch Mitglieder mitspielen dürfen, die nicht an den Verbandsspielen 1998 teilgenommen hatten bzw. als Ersatzspieler zum Einsatz kamen.

Mein Einwand, daß somit praktisch keine Mitglieder mehr zu diesem Turnier melden könnten, da fast alle aktiven und an Vereinsturnieren interessierte Mitglieder unserer Abteilung ausgeschlossen würden, wurde offensichtlich kein Glauben geschenkt. Also widersetzte ich mich nicht länger, änderte die Ausschreibung und mußte letztlich feststellen, daß zum Herren-Einzel genau drei (!) Teilnehmer (zum Vergleich: im letzten Jahr waren es 22 Spieler) und bei den Damen 10 Teilnehmerinnen meldeten. Logisch, daß nun die Herrenkonkurrenz, sehr zu meinem Bedauern, ausfiel. Bei den Damen jedenfalls fanden die Spiele statt, wobei Marion Zippan als Siegerin aus diesem Turnier hervorging.

Vielleicht sollten unsere Mitglieder noch einmal darüber nachdenken, ob der Teilnehmerkreis nicht doch wieder größer gezogen werden sollte, um dieses Turnier weiter am Leben zu erhalten.

1. Mixed-Turnier

In diesem Jahr fand das Mixed-Turnier, das vor vielen Jahren von Horst Lobert initiiert wurde und an dem nur Ehe- oder Lebenspartner spielberechtigt sind, bereits in der ersten Septemberwoche statt. Der Vorteil dieses Termins ist, daß abends pro Platz noch mindestens ein Turnierspiel durchgeführt und das Turnier somit ziemlich problemlos in einer Woche zu Ende gebracht werden kann. Die 16 teilnehmenden Paare haben dann auch alle Hände voll zu tun, denn in diesem Turnier wird nach dem Doppel-KO-System gespielt, d.h. man scheidet erst dann aus, wenn man zwei Spiele verloren hat. Gerade die „Verliererseite“ des Spieltableaus scheint kein Ende zu nehmen, denn immer wieder kommen die Paare, die auf der Gewinnerseite

gerade verloren haben, auf die Verliererseite. Das Endspiel des Turniers bestreiten dann die Sieger auf der Gewinnerseite gegen die Sieger auf der Verliererseite. Und so konnte es passieren, daß Ehepaar Zühlke auf der Gewinnerseite zwar gegen Ehepaar Langer gewann, danach gegen Klingsporns knapp verloren und somit auf der Verliererseite wieder auf Langers trafen, die sich diesmal revanchieren konnten. Das Endspiel des Turniers lautete – wie in den letzten Jahren auch – Klingsporns gegen Langers. In lustiger Atmosphäre gewannen Klingsporns in zwei Sätzen, wobei von den Zuschauern noch eine „Zugabe“ in Form eines weiteren Satzes gefordert wurde, was die Teilnehmer auch gerne erfüllten.

Mann wirklich gut besetzt, könnten in mehreren Schichten arbeiten und würden die Einsatzzeit jedes Einzelnen gewaltig reduzieren. Oder man käme nur bei jedem 3. Arbeitseinsatz, also alle 1,5 Jahre, einmal zum Einsatz. Ich glaube, daß müßte doch für jeden zumutbar sein, zumal das gemeinsame Arbeiten mit den Vereinskameraden – bei aller Mühe – dennoch lustig ist und Spaß macht. Daher mein Appell an alle: Der Abbau der Halle wird am **10./11. April 1999** stattfinden, ich werde rechtzeitig mit meinem „Telefonterror“ beginnen, haltet Euch also diesen Termin frei!!

Der Abbau der Halle ging eigentlich ansonsten ganz problemlos vor sich, denn immerhin hatten alle Helfer nun schon ausreichende Erfahrungen, und am Samstagnachmittag stand die Halle. Für Sonntagfrüh war dann die gesamte Jugend unserer Abteilung eingeladen, die die gesamte Innenhaut reinigen sollte. Und es kamen über 30, die jüngsten waren gerade erst 10 Jahre alt, und in zwei Stunden hatten sie diese Arbeit hervorragend erledigt. Mit Eifer und viel Freude halfen sie dann noch, die Halleninnenhaut zu montieren. Als die Halle dann komplett aufgebaut war, konnten alle eine wirklich ordentliche und saubere Halle bewundern, die – wie sich später zeigen sollte – auch sehr viel heller war. Leider wurden die Ergebnisse dieser Arbeiten durch die Zerstörungswut Un-

3. Aufbau der Traglufthalle

Am 26./27. September (Wochenende!) war geplant, die Traglufthalle wieder in Eigenregie aufzubauen, um die doch immensen Kosten, die eine Firma dafür berechnet (nämlich rund DM 7000,- und die Gestellung von ca. acht kräftigen Hilfskräften aus unseren Reihen), zu sparen. Und so telefonierte ich schon Wochen vorher mit allen dafür in Frage kommenden männlichen Mitgliedern aus unserer Abteilung und war am Ende froh, doch insgesamt 25 Zusagen erhalten zu haben (die Absagen habe ich dabei nicht gezählt!!). Um so erstaunter war ich dann am Samstag, als ich einige, die zumindest für einige Stunden ihre Teilnahme erklärt hatten, zwar beim Tennisspielen auf den noch freien Plätzen sah, sich danach offenbar aber förmlich in Luft aufgelöst hatten, denn sie waren nicht mehr zu sehen. Ganz zu schweigen von anderen, die ihr Kommen

zwar zusagten, sich aber erst gar nicht blicken ließen. So kam es, daß wir beim Aufbauen als „stärkste Besetzung“ mit 13 Mann zu gange waren. So läßt sich der Aufbau zwar gerade noch körperlich bewerkstelligen, der Abbau und das Wegräumen der Halle ist mit so wenigen Leuten im Frühjahr jedoch keineswegs mehr zu schaffen. Nicht nur die unentwegten Helfer waren über so wenig Unterstützung traurig, auch ich bin allmählich die ständige telefonische „Betteltour“ leid, zumal dann, wenn dann noch nicht einmal alle die, die zusagten, auch erscheinen. Es läßt sich auch sehr leicht die folgende Rechnung aufmachen: Wir melden zu den Verbandsspielen im männlichen Bereich 12 Mannschaften (9 Herren- und 3 Juniorenmannschaften), also ohne Ersatzspieler rund 72 „Männer“. Sollten aus jeder Mannschaft nur 2 Spieler helfen, so wären wir mit 24

bekannter wieder zunichte gemacht, denn seit Mitte Oktober wurde die Halle durch das mutwillige Öffnen der Notausgangstür (ist nur von innen zu öffnen) zweimal zum Einsturz gebracht, was zu Beschädigungen der Halle und natürlich zur völligen Verschmutzung der Halleninnenhaut führte. Wir hoffen, die Täter zu erwischen, denken über ein praktikables Verfahren zum Abschließen der Halle nach, können die Schäden und die Verschmutzungen aber leider erst beim nächsten Aufbau wieder beseitigen.

Ausblick auf die Saison 1999

Für alle, die schon früh ihre Urlaubstermine planen wollen, hier die ungefähren Zeiten (endgültiges kann erst gesagt werden, wenn wir die Termine des Tennisverbandes erhalten) unserer Veranstaltungen in 1999:

- **Schleifchenturnier**
am Pfingstsonntag ab 14 Uhr
- **Vereinsmeisterschaft**
ab 18. Juni bis 3. Juli

- **Int. Jugendturnier**
21. bis 24. August (bis 27.8. dann das Turnier von SVR)
- **Mixedturnier**
3. bis 11. September
- **B-Turnier**
11. bis 19. September

Ich wünsche allen viel Spaß in der Wintersaison und noch mehr Erfolg in der Saison 1999!

Peter Klingsporn

Prager Pokal – 2. bis 6. 10. 1998

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder nach Prag zum Senioren-Doppel-Turnier eingeladen. Es fand zum 5. Mal statt, und die Prager wollten die Berliner unbedingt dabei haben. 1997 hatte es leider nicht geklappt. Also habe ich mich aufgerafft und die Organisation übernommen. Anfangs war es ziemlich schwierig, ein paar Mitsreiter zu finden. Zu guter Letzt waren es dann zwölf.

Am 2. 10. sind wir morgens vom Bahnhof Zoo erster Klasse nach Prag abgefahren. Gegen 13.30 Uhr erreichten wir Prag und wurden von Eva Pelikanova abgeholt. Wir fuhren zusammen mit den Hamburger Spielern zum Wenzelsplatz. Dort begannen wir unseren ersten Stadtbummel, während unser Gepäck zum Hotel gebracht wurde. Abends trafen sich alle auswärtigen Teilnehmer in einem Prager Lokal zum Abendessen. Danach wurde uns die Auslosung für das Turnier bekanntgegeben.

Am Samstag begannen um 9 Uhr die ersten Matches. Bis nachmittags gegen 17 Uhr wurde auf allen Plätzen gefightet. Für

das leibliche Wohl sorgte den ganzen Tag über ein Buffet. Abends hat uns der Bus zur Turnier-Party nach Pruhonic gebracht. Gemeinsam mit den Prager Spielern haben wir den Abend fröhlich mit Essen, Trinken und Tanzen verbracht. Zum fünfjährigen Bestehen des Turniers wurden auch einige Teilnehmer geehrt.

Sonntagvormittag stand zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag begannen dann die Endspiele. Für uns gab es in der Trostrunde drei 2. Plätze. Anschließend fand bei Kaffee und Kuchen die Siegerehrung statt. Für den Abend hatten sich die Veranstalter etwas Besonderes ausgedacht. Wir fuhren zur „Villa Bertramka“ und verlebten dort einen Abend mit Mozart. Wir waren von der Aufführung total begeistert und wurden sogar bei einem Lied aus dem „Figaro“ aufgefordert, den Refrain mitzusingen, nach Noten versteht sich. Den Abend ließen wir im Hotel Mövenpick, hoch über Prag, ausklingen.

Der nächste Tag, Montag, war voller Besichtigungen. Zuerst fuhren wir zu einer

Glasbrik nach Nizbor. Vom flüssigen Glas bis zu den fertigen Kristallwaren konnten wir vor Ort alles besichtigen. Natürlich wurde auch tüchtig eingekauft. Anschließend fuhren wir zur Burg Krivoklat. Ein sehr nettes Burgfräulein führte uns durch die Burg. In der Burgklause erwartete uns danach ein Imbiß und – zum Aufwärmen – Glühwein. Die Rückfahrt nach Prag wurde sehr ruhig, alles schlief. In Prag ging das Programm weiter. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Eine Gruppe besichtigte den Hradschin, und die zweite ging auf die „Kleinseite“ bum-meln. Abends trafen wir uns im Restaurant „Velvet 14“ in der Nähe der Karlsbrücke. Nach dem Essen fuhren wir zurück ins Hotel. Ein langer schöner Tag ging zu Ende.

Dienstag hatten wir nochmal Zeit zu einem Stadtbummel. Um 16.30 Uhr fuhren wir mit dem Zug zurück nach Berlin. Alle waren sich einig, es waren wunderschöne Tage in Prag. Wir sind gespannt auf das nächste Jahr!

Hannelore Müller

Jahresversammlung 1999

Schon heute möchte ich auf die Jahresversammlung der Tennisabteilung aufmerksam machen, zu wir aber noch gesondert einladen werden.

Sie findet am **Dienstag, 23.2.1999, um 19 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldallee statt. Eventuelle Anträge sind bis zum 9.2.99 bei dem Abteilungsvorstand einzureichen.

Themen sind unter anderem: Teilweise Neuwahlen des Abteilungsvorstandes (2. Vorsitzende, Sportwart, Gerätewart), Berichte des Abteilungsvorstandes, Haushaltsvoranschlag '99, etc.

Auch wenn die „Kasse gesund“ und keine Beitragserhöhung auf der Tagesordnung ist, bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

In unseren Tennishallen sind noch diverse Stunden, auch einzeln, zu vergeben. Erfragen und buchen kann man diese bei unserem Hallenwart Jochen Schüle (Telefon 433 73 54) und bei unserem Platzwart L. Hastings (Telefon 0177/520 97 30).

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr für die Tennisabteilung tätig waren.

Im Namen des Abteilungsvorstandes eine gesegnete, vergnügliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr '99, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Matthias Spranger

Twirling



Einladung zur Jahresversammlung

Am **Freitag, dem 22. 1. 99, um 19.00 Uhr** im Vereinsheim VfL Tegel (kleiner Saal) in der Hatzfeldallee 29 in 13509 Berlin wollen wir unsere 2. Jahresversammlung abhalten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht 1. Vorsitzende
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Bericht Jugendwart
7. Meisterschaften 1998 – 1999
8. Planung 1999
9. Neuwahlen und Zuwahlen der Gruppen 1, 2 und 3
10. Verschiedenes

Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Vorstand

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender: Joachim Decker, ☎ 431 45 56

2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39

3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

Kassenwart: Detlef Niedziella, ☎ 366 09 29

Jugendwart: Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20

Sportwart: Klaus Penski, ☎ 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, ☎ 406 13 25
(dienstl. 40 90 11 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann,
☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. Vorsitzender und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, ☎ 431 52 71

Sportwart und Frauenwart kommissarisch:

Jörg Rudat, ☎ 402 82 42

Jugendwart: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

1. Vorsitzender:

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. Vorsitzende: Renate Demski, ☎ 404 66 07

Kassenwart:

Hendrik Peldzinski, ☎ 40 10 09 00

Sportwart: Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16

Jugendwart: Dido Demski, ☎ 453 23 46

Schriftwart: Kai Stornebel, ☎ 453 23 46

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hoetzi, ☎ 401 96 47

2. Vorsitzender:

Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

Schriftwart: Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48

2. Vorsitzender und Laufwart:

Ingo Balke, ☎ 496 46 55

Kassenwart: Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97

Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

1. Vorsitzender:

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

2. Vorsitzender:

Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19

Kassenwartin:

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

Sportwart: René Fuentes, ☎ 417 51 18

Zug- und Gerätewart:

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Jugendwart: Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. Vorsitzende:

Ute Schwitzkowsky, ☎ 436 24 86

Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47

Pressewart: Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)

Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

Jugendwartin: Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

1. Vorsitzender:

Matthias Spranger, ☎ 304 57 02

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

Kassenwart:

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68

Schriftwartin: Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

1. Vorsitzender:

Christian Dembour, ☎ 414 39 42

2. Vorsitzende:

Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, ☎ 435 11 84

Jugendwart: Christian Stephan, ☎ 433 52 29

Pressewartin: Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, ☎ 432 84 96

2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;

Heidi Kube, ☎ 433 82 54

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, ☎ 404 55 83

Jugendwartinnen:

Anita Hausotter, ☎ 432 44 21

Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

Geschäftszeit: Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 19.30–20.00 Uhr

Twirling

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49

2. Vorsitzende: z. Zt. nicht besetzt

1. Kassenwartin: Barbara Nellen, ☎ 345 26 68

2. Kassenwartin kommissarisch:

Sitta Zippel, ☎ 431 81 03

Sportwartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45

1. Schriftwartin kommissarisch:

Sabine Neumann, ☎ 436 48 14

Stellv. Schriftwartin kommissarisch:

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Jugendwartin: Mareike Höhne, ☎ 431 22 26

Kommandeuse:

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Assistentin: Johanna Schmidt, ☎ 43 67 11 27

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Pressewart: Michael Zender, ☎ 414 41 56

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137,
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 1/99: 11. Januar '99

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Skandalträchtige Meisterschaft

Am 3. und 4. Oktober fand die Deutsche Internationale Meisterschaft des Majoretten- und Twirlingsports der EMA (Europäische Majoretten Assoziation) in Koslar statt. Von 9 teilnehmenden deutschen Vereinen waren zum ersten Mal 3 Vereine aus Berlin und ein Verein aus Brandenburg am Start.

Der VfL Tegel fuhr am Freitag um 6 Uhr mit 22 Aktiven und 8 Schlachtenbummlern los, um an die Erfolge im Mai in Mönchengladbach anzuknüpfen. Voller Erwartungen gingen wir am Samstag um 7 Uhr in der Bürgerhalle in Koslar an den Start. Unsere Tänze begeisterten das Publikum trotz Nervosität der Aktiven, und obwohl des frühen Aufstehens strahlten die Mädchen von der Bühne. Daß dies ein Nachteil war, erfuhren wir dann später durch folgendes Geschehen:

- Aussage eines Schiedsrichters: „Macht die Tänze einfacher für einen Gewinn!“
- Tätlicher Angriff auf unsere Kommandeuse
- Fehler wurden gewertet, wo nachweislich keine waren
- Schiedsrichter sprachen sich während unserer Darbietungen ab



Fairness bei der Meisterschaft??!!

Trotzdem konnte der VfL Tegel mit den besten Ergebnissen in Berlin-Brandenburg aufwarten.

3 Deutsche internationale Meister:

Solo: Scarlet Olschewski
Nadine Neumann
Duo: Stefanie Barunke/Johanna Schmidt

4 Vizemeister

Gruppentanz:
Standard Modern (Pflichttanz)
Twirling Technic Class,
Standard (Pflichttanz)

Solo: Scarlet Olschewski

2 mal Platz 3

Gruppentanz:
Twirling Technic Class
Gruppen (12 Mädchen)

Solo: Sandra Zippel

2 mal Platz 4

Solo: Stefanie Barunke
Gruppentanz: Show

2 mal Platz 5

Gruppentanz: Twirling Technic Class B
Quadro B

2 mal Platz 6

Solo: Stefanie Barunke
Duo: Scarlet Olschewski/Susanne Rusch

Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine für den tröstenden Zuspruch nach unfairer Bewertung.

Besonderen Dank an Janine Lehan (Koslar), die ihren 1. Platz wegen ungerechter Beurteilung an Stefanie Barunke abgeben wollte.

Wenigstens bei den Aktiven ist noch die Fairness zu finden!

Sylvia Barunke

PS: Ausführlicher Bericht folgt

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

Frau Koch:

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219